

Jeder Erntekomplex hat eine Parteigruppe

Bei der Vorbereitung der diesjährigen Getreideernte läßt sich die Grundorganisation unserer LPG Pflanzenproduktion »Eutzsch von den Beschlüssen des IX. Parteitages leiten. Der Parteitag hat der Landwirtschaft die Aufgabe gestellt, die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern kontinuierlich zu verbessern, die landwirtschaftliche Produktion weiter zu intensivieren und Schritt für Schritt zur industriemäßigen Großproduktion überzugehen. Das stellt auch an unsere LPG höhere Anforderungen, die unter der Führung der Grundorganisation bewältigt werden müssen.

Bei uns wird die Ernte langfristig vorbereitet. Wertvoll dafür sind die Schlußfolgerungen aus den vergangenen Jahren. Aufmerksam werden die kritischen Hinweise und Ratschläge der Parteikollektive berücksichtigt.

Im vergangenen Jahr waren in der Ernte von der Mahd bis zur Wiederbestellung vier Kollektive tätig, zwei Mähdruschkomplexe, davon ein Jugendkollektiv, ein Komplex für die Strohräumung und einer für die Bestellarbeiten. Jedes Kollektiv hatte seine Parteigruppe. In diesem Jahr sollen die 14 Mähdrescher der LPG in einem geschlossenen Komplex eingesetzt werden. Dieser Komplex wird ein Jugendobjekt. Die Transportarbeiten übernimmt das agrochemische Zentrum, die Reparatur der Maschinen sichert der Kreisbetrieb für Landtechnik, und der VEB Getreidewirtschaft gewährleistet die reibungslose Abnahme des Erntegutes.

tes. Es wird ein gemeinsamer Wettbewerb organisiert. Bei der Vorarbeit für diesen Komplex fanden gemeinsame Parteileitungssitzungen und Mitgliederversammlungen unter der Regie der Kreisleitung statt.

Politische Verantwortung begründet

Bei der ersten Auswertung des Parteitages, die in unserer LPG für die Vorbereitung der ökonomischen Konferenz genutzt wurde, ist auch gründlich über die bevorstehende Getreideernte diskutiert worden. Eine Orientierung gab uns der Beschluß des Sekretariats der Kreisleitung unserer Partei zur politisch-ideologischen Vorbereitung der Ernte. Darin wird die Aktivität der Grundorganisation insbesondere darauf gelenkt, entschieden für die Senkung der Ernteverluste und die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes, für die weitere Intensivierung der Produktion und die Anwendung industriemäßiger Produktionsmethoden zur Steigerung der Erträge einzutreten.

Die Parteileitung begründete die politische Verantwortung der Erntekollektive für die Versorgung der Bevölkerung. Wir haben von fast 3000 ha Getreide zu bergen und einen Staatsplan von 39 320 dt Getreide zu erfüllen. Darüber hinaus gilt es, durch die Pelletierung von Stroh und den Anbau von Zwischenfrüchten die Futtergrundlage für die Produktion von

Leserbriefe

beginnt nicht erst beim Säubern des Schulgeländes oder im polytechnischen Unterricht, sie umfaßt nicht nur die Liebe zur körperlichen Arbeit, Arbeitserziehung ist Bestandteil jeder Unterrichtsstunde. Die Anerziehung solcher Verhaltensweisen wie die Bereitschaft, neue Probleme zu erfassen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, im Unterricht ständig mitzuarbeiten und mitzudenken, gehört auch zur Erziehung zur Liebe zur Arbeit. Von großer Bedeutung ist für uns Pädagogen in diesem Zusammenhang das ständige ver-

antwortungsbewußte Mitarbeiten unseres Patenbetriebes, der Abteilung Roheisenzeugung des EKO. Die vielfältige Einflußnahme der Arbeiter darauf, daß die Jugend bereits in der Schulzeit durch eigenes Erleben mit dem Kampf der Werktätigen bekannt wird, daß sie gemeinsam mit den sozialistischen Brigaden produktive Arbeit leistet, ist von unschätzbarem Wert für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler, für die Erziehung zur kommunistischen Arbeitsmoral. Als Schulparteiorganisation werden wir deshalb besonders bei I

allen Pädagogen die Erkenntnis weiter vertiefen, daß sich die Aneignung der wissenschaftlichen Weltanschauung, der Moral und Haltung der Arbeiterklasse nicht auf die Vermittlung von Faktenwissen beschränken kann. Unsere Aufgabe ist es, den Mädchen und Jungen die Größe der gesellschaftlichen Arbeit erlebbar zu machen, sie selbst durch altersgemäße Aufgaben in diesen Prozeß mit einzubeziehen.

Gudrun Flaig

SPO der 7. Oberschule
in Eisenhüttenstadt